

Pättkestour des Rinkeroder Heimatvereins

Pause im Garten des Barons

RINKERODE. Bei sonnigem Wetter haben sich 27 Teilnehmer auf die große Pättkestour des Heimatvereins Rinkerode begeben. Nach dem Fahrradtransfer zum Freibad Stapelskotten ging es entlang der Werse an einigen Münsterländer „Sahnestückchen“ entlang, berichteten die Heimatfreunde.

Der Weg führte vorbei an der Boniburg, am Gut Ha-

vichhorst, an der Haskenau sowie an der Westfälischen Reit- und Fahrschule weiter zum KÜ, der alten Kanalüberführung der Ems. Freudig begrüßt worden sei auf der fast 50 Kilometer langen Strecke immer wieder der Begleitwagen mit gut gekühlten Getränken.

Nach der Mittagspause auf Nahrups Hof wurde, wie angekündigt, Baron Josef von

Kerckerinck zur Borg auf seinem heutigen Landsitz in Greven aufgesucht. „Gut gelaunt begrüßte er die Teilnehmer in seinem neuen Zuhause. Die gediegene Atmosphäre des uralten Bauernhauses und zahlreiche Erinnerungsstücke aus dem Rittergut Borg in Rinkerode, seinem ehemaligen Wohnort, beeindruckten und riefen gerade bei den älteren

Besuchern viele Erinnerungen wach“, heißt es in dem Bericht weiter. Die Pause im großen Garten zwischen Blumenwiese und altem Baumbestand sei zu schnell vergangen: „Eindringlich mussten alle zum Aufbruch gemahnt werden“, so der Heimatverein.

Der Rückweg führte am Kanal entlang über die Schleuse zum Startpunkt.

Nach dem Rücktransport klang der Tag mit einem kleinen Umtrunk am Backhaus aus. „Einhellig waren die Radler der Meinung, einen erlebnisreichen und schönen Tag verbracht zu haben auf einer Radtour, die eben nicht im unmittelbaren Einzugsgebiet von Rinkerode stattfand“, heißt es im Bericht der Heimatfreunde abschließend.



Die Gruppe aus Rinkerode stattete bei ihrer Pättkestour Baron Josef von Kerckerinck zur Borg (kl. Bild, li.) einen Besuch ab.

Fotos: Heimatverein